

Protokoll der 2. Schulpflegschaftssitzung Schuljahr 2015/ 16

Beginn: 19.05 Uhr

1. Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden Herrn Hansen.

Entschuldigt fehlten Frank Drexhage und Inken Freudenberg

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Schulpflegschaftssitzung

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls der Schulpflegschaftssitzung vom 21.09.2015. Genehmigung einstimmig.

Frau Hannen regt an und bittet, das Protokoll in Zukunft etwas ausführlicher zu verfassen.

3. Bericht des Schulleiters

Bericht des Schulleiters Herrn Krügermeyer- Kalthoff über die Personalentwicklung, Unterrichtsverteilung noch in diesem Schuljahr, Daltonkonzept und die Außengestaltung des Geländes im Bereich der Cafeteria. Der Bericht des Schulleiters ist dem Protokoll beigefügt.

Bericht des Schulleiters zur Lehrerversorgung. Nach Aussage H. Krügermeyer-Kalthoffs ist die Lehrerversorgung gewährleistet.

Laut Bericht des Schulleiters werden 3 neue Kräfte eingestellt, auf der anderen Seite fallen durch verschiedenste Gründe etliche Stellen weg, sodass am Ende aus Elternsicht immer noch Kapazitäten fehlen.

Bleibt abzuwarten und nachzuhalten, wie die tatsächliche Entwicklung bis zu den Sommerferien sich darstellt.

4. Bericht des Elternbeauftragten der Daltonrunde

Bericht des Elternbeauftragten der Daltonrunde. Hier gab es Interessantes zu berichten und eine stetige Weiterentwicklung mit vielen guten Ideen ist zu erkennen.

Die Details sind den Protokollen der letzten beiden Sitzungen des Gremiums zu entnehmen. Diese sind dem Protokoll beigelegt.

Herr Hansen hatte zu Beginn der Sitzung Kopien zu den Bereichen,

„Was ist eine gute Daltonschule“ und „Was ist eine gute Daltonlehrkraft“ auf den Plätzen verteilt. Diese Infos stammen aus einem Heft über Daltonschulen in Deutschland und sollen das Verständnis sowie den Umgang mit Dalton vereinfachen.

Herr Dr. Jäker verteilte daraufhin einige der Hefte im Original. Aus der Elternschaft kam der Hinweis die überzähligen“ Hefte auszulegen. Als Ort der „externen“ Auslage wurde die Bürgerberatung der Stadt Lage vorgeschlagen.

Die Schule kümmert sich um die Verteilung.

Herr Hansen hat zu zwei Daltonschulen Kontakt aufgenommen und wird in absehbarer Zeit das Gymnasium in Alsdorf zwecks Informationsaustauschs besuchen.

Über den Besuch wird er zeitnah berichten

Espressokurse: Ziel ist es, die Kurse, die im letzten Jahr nicht mehr stattgefunden haben, wieder ins Leben zu rufen. Ziel hierbei soll es sein, dass Schüler des Gymnasiums Lage weitestgehend auf Nachhilfeunterricht nicht mehr angewiesen sind.

Es wird überlegt MP3 Player bzw. Tablets für ein besseres Sprachverständnis in den Fächern Französisch und Englisch anzuschaffen. Hier ist der Förderverein der Schule gerne behilflich.

5. Verschiedenes

Pausengong:

Auf Nachfrage wie der Sachstand zum „Pausengong“ im Augenblick ist, teilt Herr Krügermeyer- Kalthoff mit, dass man ihn nicht mehr benötige. Nach einer Diskussion in der anwesenden Elternschaft, macht Herr Krügermeyer- Kalthoff den Vorschlag die Schüler zu dem Punkt zu befragen. Hier empfiehlt es sich die Befragung „zeitnah“ durchzuführen, da in dieser Angelegenheit schon sehr viel Zeit verstrichen ist.

Über das Ergebnis wird Herr Hansen die Klassenpflegschaftsvorsitzenden unterrichten.

Protokolle auf der Homepage online stellen:

Auf Nachfrage durch Herrn Hansen zum Sachstand der Onlinestellung der Protokolle aus Schulpflegschaftssitzungen und Schulkonferenzen, teilt Herr Krügermeyer Kalthoff mit, die rechtliche Seite zu klären, um dann ggf. die Protokolle bzw. Auszüge oder Beschlüsse daraus, auf der Homepage der Schule zu veröffentlichen.

Herr Krügermeyer- Kalthoff berichtet und bittet zeitgleich darum, Anhänge von E-Mails bitte nur noch als PDF Dateien zu senden, da aus Sicherheitsgründen andere Anhänge, wie z.B in Word, nicht mehr geöffnet werden können.

Willkommensklassen:

Die Willkommensklassen sowie die Schüler der Inklusionsklassen sind an der Schule gut aufgenommen worden und fühlen sich wohl.

Laut Aussage des Schulleiters sind keine Probleme erkennbar und alles läuft gut.

Die gesamte Situation entwickelt sich. In absehbarer Zeit muss allerdings das Raumkonzept geklärt und ggf. überarbeitet werden. Der Blick auf eine ordnungsgemäße Ausstattung und auch eine ausreichende Lehrerversorgung muss gewährleistet sein.

Zu diesem Thema gibt es in absehbarer Zeit eine Zusammenkunft einiger Schulpflegschaftsvorsitzenden aus Lippischen Gymnasien, um die Sachlage zu erörtern.

QA – Qualitätsanalyse

Auf Nachfrage von Herrn Hansen zum Zeitpunkt der letzten QA am Gymnasium, teilte Herr Krügermeyer mit, dass diese etwa 4 Jahre her sei. Wann mit der nächsten QA zu rechnen sei beantwortete der Schulleiter damit, dass er diese in seiner aktiven Zeit wohl nicht mehr erleben würde. Gerade auch deshalb weil noch längst nicht alle Gymnasien diese vollzogen hätten. Nach Informationen von Herrn Hansen ist aktuell das Marianne Weber Gymnasium das letzte Gymnasium in Lippe ist welches aktuell die QA durchführt. Nach aktueller Aussage des RP ist eine QA jederzeit auf Antrag möglich. Nach 4 Jahren Dalton wäre eine QA ein ideales Instrument um sich „amtlich“ eine gute Qualität in allen Bereichen bescheinigen zu lassen. Dieses ist zudem auch als so genanntes „Werbemittel“ zu nutzen um Eltern von der hohen Qualität der Schule zu überzeugen. Dieses kann in Zukunft wichtig sein um im harten Konkurrenzkampf unter den Lippischen Gymnasien und Gesamtschulen Bestand zu haben. Nach Auffassung der Schulleitung ist eine QA aus „Werbezwecken“ zu veranlassen nicht sinnvoll und wird daher nicht angestrebt.

Werbung

Um die Vorteile des Dalton Konzeptes an unserer Schule zu unterstreichen, wurde vorgeschlagen, mehr öffentliche Werbung in den einschlägigen Medien zu machen.

Fit for Live

Das Programm ist für Inklusionskinder gedacht und bindet, vor allem ab dem neuen Schuljahr weitere Lehrkräfte.

Physikunterricht in den 8. Klassen

Abspraken zum Umfang des Physikunterrichts in den 8. Klassen zwischen H/Fr. Strothmann und Frau Kramer. Hier wird eine Regelung zu Gunsten der Schüler angestrebt.

Cafeteria/ Handys

Da in der Cafeteria Handyverbot gilt, wird angeregt dort wieder eine Uhr anzubringen, damit die Schüler entspannter Pause machen können.

Klassenbuchführung

Einige Elternvertreter berichten aktuell über eine lückenhafte Klassenbuchführung. Aktuell sind Klassenbuchführer dafür verantwortlich und haben dafür zu sorgen, dass alle Einträge der Lehrkräfte vervollständigt werden. Da aber einige Klassenbücher mit einer Vielzahl (50) Postzetteln versehen sind, gestaltet sich das Vorhaben als sehr schwierig und vor allem zeitaufwendig.

Von Seiten der Schulleitung und auch dem stellvertretenden Schulleiter wird die Situation als normal angesehen und als durchweg üblich bezeichnet. Dieses stößt allerdings auf Widerstand in der Elternschaft die wiederum der Ansicht sind, das es Aufgabe der Lehrer ist ihre Spalten zeitnah zu führen und es nicht die Aufgabe der Schüler sein kann, hinter den Eintragungen hinterher zulaufen. Eine muntere Diskussion führte an diesem Abend zu keinem Ergebnis. Herr Krügermeyer- Kalthoff schlägt vor, das Kollegium über eine Klassenbuchführung abstimmen zu lassen.

Vielleicht noch ein Zusatz zur rechtlichen Situation.

Ein Klassenbuch ist rechtlich gesehen ein Dokument für das die Verantwortung, laut Aussage des RP, klar geregelt ist. Hauptverantwortlich ist als erstes der Schulleiter und in Folge der Klassenlehrer. Dieser kann die ordentliche Klassenbuchführung an die Schüler weiterdelegieren. Verantwortlich im Sinne von „Dokument“ bleibt aber

der Klassenlehrer bzw. der Schulleiter. Ebenfalls ist auch von dieser Seite Sorge dafür zu tragen, dass dieses Dokument zeitnah geführt und vervollständigt wird, in der Regel durch den Klassenlehrer, wöchentlich.

Ende der Sitzung um 20.30 Uhr

Protokoll, Nebahat Cakir, in Ergänzung Klaus Hansen

Anhang:

Bericht des Schulleiters

Bericht/ Protokoll der Daltonbeauftragten